



Raps

Die flachliegende Blattrosette ist ein Zeichen für eine gute Schossfestigkeit

ERTRAGSFORTSCHRITT

Mehr als Korn und Öl

Nadine Wellmann · Lippstadt

Der Ertragsfortschritt im Winterraps beträgt in der Praxis jährlich 0,4 dt/ha im Kornertrag und 0,2 % im Ölgehalt. Dieser hängt aber nicht nur von den Korn- und Ölerträgen ab. Ebenso wichtig für den Fortschritt sind die verbesserten Sorteneigenschaften, die die Sorten vor Wind und Wetter schützen und hohe Erträge absichern, denn ein voller Korntank und hohe Ölgehalte sind nicht zuletzt auch stark abhängig von Klimabedingungen und Wetterereignissen.

Strapazierfähig

Viel zu hohe Niederschläge und Hochwasser, langanhaltende Trockenperioden im Frühjahr, Hitzeextreme mit Temperaturen über 40 °C bis hin zu kalten Wintern mit Kahlfrösten: Das Wetter der letzten Rapsjahre ist beispielhaft für das, was Raps kompensieren muss, aber auch kann! Eine gut ausgebildete und lange Pfahlwurzel sorgt schon im Herbst für ein kräftiges Fundament und sichert auch unter Trockenheit hohe Erträge ab. Auf Standorten mit Übernässung hingegen, ist eine wüchsige Jugendentwicklung und Regeneration der Rapsorten wichtig, um schnell die kritische Phase des Jungpflanzenstadiums zu überbrücken. Gegen Hitzeextreme gibt es kaum ein Entkommen. Hier können die Pflanzen nur durch eine gute Beschattung der Schotendecke und eine starke Wurzelkondition größere Schäden verhindern. Und auch gegen kalte Winter ohne Schneedecke brauchen Rapsorten eine gute Widerstandsfähigkeit und Winterhärte, um die hohen Erträge abzu-

sichern. Die RAPOOL-Sorten haben in den letzten Jahren gezeigt, dass sie wetterfest und strapazierfähig sind und die höchsten Erträge durch stabilisierende Eigenschaften absichern.

PENN

Im LSV Jahr 2015 trotzte PENN dem Wetter und zeigte trotz langer Trockenperioden einen herausragenden Kornertrag mit rel. 107 (n = 64), was sich auch durch die vergebene Höchstnote (BSA-Note 9) des Bundessortenamtes widerspiegelt. Charakteristische Stärken der Sorten liegen in ihrer Robustheit und der kräftigen Pfahlwurzel mit starken Seitenarmen, um auch unter widrigen Bedingungen gut Wasser und Nährstoffe zu generieren. Eine breite Aussaatanpassung erlaubt, auch aufgrund der zügigen Jugendentwicklung, spätere Aussaaten. Im Frühjahr zeigt PENN eine auffallend frühe, kurze und sehr effiziente Blüte, die Zeit für eine lange Kornfüllungsphase und die hohen Erträge mit sich bringt. Die Sorte mit ei-

ner mittleren Reife (BSA-Note 5) gehört zu den umlagerungsbetonten Sortentypen und zeigt sich durch eine längere Mähdruschstabilität robust – auch wenn die Ernte mal nicht passt. Eine erhöhte Aufwandmenge an Fungiziden mit Wachstumsregulierung im Herbst und Frühjahr sowie zur Vollblüte wird empfohlen.

AVATAR

Seit vier Jahren kämpft sich AVATAR durch Wind und Wetter, Nässe und Trockenheit – mit Erfolg. Mehrjährig stabil hohe Korn- und Ölerträge über Löss- und Sandböden bis hin in die Marschen lassen die Sorte zu einer „Universalsorte“ für jeden Rapsanbauer werden. Normale und günstige Aussaatbedingungen (15. August–3. September) belohnt die Sorte mit einem sehr hohen Feinwurzelanteil und hohem Ertrag. AVATAR zeigt einen schnellen Entwicklungsstart und eine frühe Blüte sowie ein frühes Blühende im Frühjahr. Eine schnelle Strohabreife (BSA-Note 4) und eine frühe



Mehr Infos zu den Sorten finden Sie unter:
www.rapool.de



Reife (BSA-Note 4) bei einem Ölgehalt von über 44% machen die Sorte einzigartig. Der Einsatz von Fungiziden mit Wachstumsregulierung im Herbst und Frühjahr sowie zur Vollblüte ist anzuraten und wird durch die Sorte mit einem Mehrertrag belohnt.

RAFFINESS

Höchste Ölgehalte von über 45% in den offiziellen Versuchen veredeln die hohen bis sehr hohen Kornerträge der Sorte. Die sehr hohen Ölerträge (BSA-Note 9) sichert RAFFINESS mit echtem Ertragsfortschritt in ihren agronomischen Eigenschaften, die sie zu einer echten Praxissorte werden lassen, ab. Hohe Temperaturen und feuchte Witterung haben in den letzten zwei Jahren für ein erhöhtes Infektionsrisiko für Phoma gesorgt. RAFFINESS besitzt das Rlm7 Phomaresistenzgen und sichert somit die hohen Erträge, auch in Befallsjahren, ab. Aufgrund der sehr starken Phomaresistenz und der guten Standfestigkeit kann der Aufwand der wachstumsregulierenden Fungizide reduziert werden. Eine sehr gute Schossfestigkeit und ein flachliegender Vegetationskegel lassen frühe Aussaaten zu. Der flachliegende Blattapparat hat eine sehr hohe Winterhärte und eignet sich darüber hinaus hervorragend für die verletzungsarme Überfahrt mit Schleppschläuchen zur Ausbringung einer organischen Düngung im Herbst und Frühjahr. RAFFINESS gehört zu den Sorten mit frühem bis mittlerem Reifetermin (BSA-Note 5) und einer homogenen und frühen Strohreife (BSA-Note 4).

BENDER

Ertragsfortschritt in Korn und Öl, aber auch in den agronomischen Eigenschaften zeigt sich in den neuen Sorten. Die Neuzulassung BENDER hat in den letzten drei Witterungsjahren sehr hohe Ertragsleistungen, in Korn-, Ölertrag und Ölgehalt (BSA-Note 3 x 9) gezeigt und wurde bereits vorzeitig in alle Landessortenversuche aufgenommen und zur Ernte 2016 geprüft. Eine sehr starke polygene Phomaresistenz, extrem gute Standfestigkeit, eine sehr hohe Winterfestigkeit und eine ausgezeichnete Spätsaatverträglichkeit zeigen Ertragsfortschritt in den ertragssichernden Eigenschaften. Auch NIMBUS zeigt sehr hohe Kornerträge (BSA-Note 9) und wird bereits in den Landessortenversuchen zur Ernte 2016 geprüft. NIMBUS ist robust mit kräftigem Herbstwachstum und früher Blüte. Auch altbekannte Sorten wie MERCEDES, COMFORT, MARATHON und SHERPA haben im letzten Jahr unter Trockenheit und in den vorherigen Jahren unter Wind und Wetter gezeigt, dass sie strapazierfähig sind.

Die neue kohlhnerieresistente Sorte MENCHIR wurde im Dezember 2015 zugelassen und wird die ertragsstarke Sorte MENTOR im kohlhnerieresistenten Segment unterstützen. Beide Sorten besitzen die gleiche rassenspezifische Resistenz und zeichnen sich durch sehr hohe Ertragsleistungen in Korn und Öl aus.

Ob Trockenheit, Kälte, Nässe oder Hitze, RAPOOL besitzt ertragreiche Sorten mit wichtigen Eigenschaften, die auch unter widrigen Bedingungen noch hohe Erträge erzielen. Der Züchtungsfortschritt in Korn und Öl sowie auch in den agronomischen Eigenschaften findet sich im RAPOOL-Sortenportfolio wieder und bietet für jeden Betrieb die richtige Sorte.



Nadine Wellmann
Fon +49 2941 296 469



Mavrik®-Citro-Pack Mavrik macht den Unterschied!



Mavrik®-Citro-Pack

- ▶ Schont die Biene – nicht den Käfer!
- ▶ Umwelt- und anwenderfreundlich



ADAMA

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | www.adama.com/de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ ADAMA Unternehmensgruppe